



150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Burgdorf



**Altkreis
Blitz**
blitzschnell informiert

NEUE WOCHE
Die unabhängige Lokalzeitung am Wochenende

„Danke für 150 Jahre Einsatz!“

**24^{Stunden}
Notdienst**

Baran GmbH



**Exklusive Bäder • Regenerative Energien
Sanitär - Heizung - Lüftungstechnik**

Telefon: 05136 - 920 17 70

**Lise-Meitner-Straße 8 • 31303 Burgdorf
Mobil: 0179 - 3 92 93 98 • www.Baran24.de**

Baran



Garten- und Landschaftsbau

- Baggararbeiten im Bereich des Rohrleitungsbau
- Verlegung von Regen- und Schmutzwasserleitungen
 - Anlegen von Sickerschächten und Drainagen
 - Sonstige Baggararbeiten • Pflasterarbeiten
 - Hausmeisterdienste

**Immenser Straße 7 • 31303 Burgdorf
Telefon: 05136 - 97 217 08 • Mobil: 0172 - 40 61 354**

Liebe Leserinnen und Leser,

das 150-jährige Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Burgdorf im Jahre 2021 haben wir zum Anlass genommen, ein Sonderheft zu gestalten, das die Bedeutung dieses Geburtstages unterstreichen und entsprechend würdigen soll. Dieses Heft wird an die Burgdorfer Haushalte verteilt und soll so dieses besondere Jubiläum auch in den Fokus der Bevölkerung rücken, denn leider konnten und können aufgrund der Corona-Pandemie die über das ganze Jahr 2021 von der Ortsfeuerwehr Burgdorf geplanten Feierlichkeiten nicht stattfinden. Neben vielen einzelnen Aktionen ist auch der offizielle Festakt verschoben worden. Statt am Geburtstagswochenende Ende Oktober 2021 soll dieser nun im kommenden Jahr nachgeholt werden.

Wir haben versucht, ein buntes und informatives Bild unserer Freiwilligen Feuerwehr Burgdorf zu zeichnen. Mit einer kleinen

Historie, der Vorstellung der verschiedenen Abteilungen bis hin zu allgemeinen Informationen über den „Feuerwehr-Alltag“ möchten wir einen Blick hinter die Kulissen geben und auch die „Lust auf Feuerwehr“ wecken.

In den 150 Jahren seit ihrer Gründung hat sich der Aufgabenbereich einer Freiwilligen Feuerwehr stark verändert und umfasst heute weit mehr als das alleinige Löschen von Bränden. Der vorherrschende Gedanke und der grundlegende

Antrieb aller ehrenamtlichen Feuerwehrleute ist zweifellos noch immer die Rettung von Leben sowie der Schutz ihrer Mitmenschen und deren Hab und Gut. Der unentgeltliche,

terstützung und Wertschätzung zu jeder Zeit bedarf.

Dieses Heft ist in enger Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Burgdorf entstanden, daher möchten wir uns an dieser Stelle für die zur Verfügung gestellten Fotos und Unterlagen und das jederzeit offene Ohr bei Jan Kruse vom Medienteam der Ortsfeuerwehr bedanken.

Unser Dank gilt ebenfalls allen hier werbenden Unternehmen, die durch ihre Anzeigen die Entstehung dieses Sonderheftes erst möglich gemacht haben.

Wir wünschen Ihnen nun viel Spaß beim Lesen.

**Bastian Kroll, AltkreisBlitz
Oliver Rohde und
Martina Pahlke, NEUE WOCHE**

Burgdorf, 31. Oktober 2021



oft sehr zeitaufwändige, anstrengende und auch gefährliche Einsatz dieser Frauen und Männer für unser aller Wohl verdient allerhöchsten Respekt und großen Dank. Die Freiwilligen Feuerwehren übernehmen in unserer Gesellschaft eine immens wichtige und große Aufgabe, die unserer uneingeschränkten Un-

1871 - 2021

150

BURGDORF
FREIWILLIGE FEUERWEHR

JAHRE

EINER FÜR ALLE - ALLE FÜR EINEN

I ❤️ B

**150 Jahre
Freiwillige Feuerwehr
Burgdorf**

Wir gratulieren herzlich zum
150. Geburtstag und bedanken uns für
den unermüdlichen Einsatz
unserer Feuerwehrleute zum Wohl
unserer Stadt.

Stadtparkasse
Burgdorf

stadtparkasse-burgdorf.de

Liebe Kameradinnen und Kameraden,

gemeinsam blicken wir auf eine 150-jährige Historie der Burgdorfer Feuerwehr voller spannender Ereignisse und Entwicklungen zurück. Was zuvor Aufgabe aller Einwohnerinnen und Einwohner war, wurde am 29. Oktober 1871 mit der Gründung einer Freiwilligen Feuerwehr in die Hände ausgebildeter Kräfte gegeben. Bei ihrer Gründung umfasste die Anzahl zur Verfügung stehender Einsatzkräfte lediglich 19 Personen. Heute gibt es rund 80 Einsatzkräfte der Burgdorfer Feuerwehr. Dabei ist die Feuerwehr stets Ausdruck gelebten bürgerlichen Engagements. Darauf bin ich stolz, darauf können Sie stolz sein!



Am 28. März 1898 wurde die Burgdorfer Feuerwehr kurzzeitig bis zum 28. April 1898 aufgelöst. Grund hierfür war die fehlende Unterstützung der Feuerwehr durch die Bevölkerung und Behinderung bei den Einsätzen. Bei einem Großbrand der Sporthalle des Gymnasiums am 29. August 1993 musste die Feuerwehr gar ihr Einsatzgerät dazu verwenden, um Schaulustige mit Wasser vom Brandort fernzuhalten. Heute wie gestern sind die Kameradinnen und Kameraden bei ihren Einsätzen immer wieder verbalen oder körperlichen Angriffen ausgesetzt und werden bei ihren Einsätzen behindert. Studien wie die Untersuchung der Ruhr-Universität Bochum aus dem Jahr 2017 belegen, dass die Übergriffe auf Einsatzkräfte in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen haben. Das zeigt, in welchem Spannungsfeld sich unsere Kameradinnen und Kameraden bewegen. Ereignisse wie beispielsweise die starken Regenfälle am 07. Juni 1964, die insgesamt 20 Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr binnen weniger Stunden erforderten, sowie die tatkräftige Unterstützung der Opfer der Flutkatastrophe 2021, heben aber vor allem ihren enormen Einsatz und die Bedeutung für unsere Gesellschaft hervor.

Als Bürgermeister der Stadt möchte ich mich, liebe Kameradinnen und Kameraden, ganz herzlich für Ihren täglichen Einsatz - nicht selten unter Risiko für Leib und Leben - bedanken. Gleichzeitig appelliere ich an uns als Gesellschaft, den Kameradinnen und Kameraden die Wertschätzung, Anerkennung und den Respekt zukommen zu lassen, den sie verdienen! Burgdorf braucht Frauen und Männer wie Sie! Für die Zukunft wünsche ich Ihnen alles erdenklich Gute und eine – wenn auch Corona-bedingt zunächst im kleineren Rahmen stattfindende – schöne Jubiläumsfeier. Ich freue mich, wenn wir bald gemeinsam die Feier in einem dem Anlass entsprechenden Maße nachholen.

Armin Pollehn
Bürgermeister der Stadt Burgdorf



Achtung verdient, wer erfüllt, was er vermag.
(Zitat von Sophokles, griechischer Dichter)

Liebe Kameradinnen und Kameraden der Ortsfeuerwehr Burgdorf, zum 150-jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Burgdorf spreche ich meinen herzlichen Glückwunsch aus. 150 Jahre lang dient ihr ‚Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr‘.

In einer von Egoismus und Materialismus geprägten Zeit, wo das Dienen kleingeschrieben wird und das Verdienen in den Vordergrund gerückt ist, kann sich die Stadt Burgdorf glücklich schätzen, eine Freiwillige Feuerwehr mit Tradition zu besitzen.

Ohne Engagement für den Bürger, Gemeinschaftsgeist, Kameradschaft und Pflichtbewusstsein ist eine solche Tradition nicht möglich.

Euer Jubiläum ist auch ein Anlass, sich der besonderen Stellung der Feuerwehr in der Stadt Burgdorf bewusst zu werden.

Feuerwehr heute heißt, Vorsorge zu betreiben. Die Feuerwehr ist die Antwort der Gemeinde zum Stellenwert der Gefahrenabwehr für die Bürger, die in der Gemeinde wohnen.

Ehrenamtliche, Verwaltung und Politik bilden eine Einheit. Die Menschen, die sich ehrenamtlich einsetzen, verdienen eine Wertschätzung, die ihrer Leistung für die Stadt entspricht.

Im Namen sämtlicher Feuerwehren der Region Hannover wünsche ich allen Burgdorfer Kameradinnen und Kameraden alles Gute für die weitere Zukunft.

Karl-Heinz Mensing
Regionsbrandmeister und
Vorsitzender Feuerwehrverband Region Hannover e.V.



- Sanitär- und Heizungsbau**
- Malermeisterservice**
- Montageservice**
- Parkett- und Bodenbelagsarbeiten**
- Tischlerarbeiten**
- Raumausstattung**

Liebe Kameradinnen und Kameraden,
Liebe Leserinnen und Leser,

in diesem Jahr begehen wir unser
150-jähriges Bestehen.

Ein Jubiläum, welches anders geplant war und auch eine andere Art der Feierlichkeit verdient hat. Aber auch ein Jubiläum, welches wieder einmal beweist, dass wir es seit über 150 Jahren schaffen, uns allen Herausforderungen zu stellen und sie zu bewältigen. Die Gedanken an so ein Jubiläum lassen einen fast vor Ehrfurcht erstarren. Schwierige Zeiten gab es schon immer und nie verloren die Kameradinnen und Kameraden ihren Mut und ihren Idealismus, der sie zu jeder Zeit und teilweise unter den widrigsten Umständen, auch bei Gefahr für das eigene Leben, dazu bewegte, für den Nächsten ohne zu zögern einzustehen.

Fortschritt und Veränderung sind bei uns Tradition. Nachdem schon vor über 280 Jahren in Burgdorf die Mannschaften für die Feuerspritzen verpflichtet wurden und im Jahre 1863 vermutlich aus Kostengründen die Gründung einer Freiwilligen Feuerwehr abgelehnt wurde, konnte bekanntermaßen 1871 endlich die Freiwillige Feuerwehr Burgdorf gegründet werden.

Von der Feuerwehr eines Ortes mit etwa 3000 Einwohnern, über die einer Kreisstadt bis zur Schwerpunktfeuerwehr einer Stadt mit über 30.000 Einwohnern und vielen auch überregionalen Aufgaben, haben wir jede Herausforderung gemeistert. Es erwies sich zu jeder Zeit von Vorteil, auf die Fachexpertise der Feuerwehr zu vertrauen und zu hören.

Ich bedanke mich bei allen Unterstützern und Förderern, ohne die wir unser Ehrenamt so nicht leisten könnten. Sowie bei allen Personen aus Rat und Verwaltung, die uns auch in schwierigen Zeiten zum Wohl der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Burgdorf und weit darüber hinaus den Rücken stärken.

Mein größter Dank geht an alle Kameradinnen und Kameraden sowie ihre Familien in der Vorzeit, der Gegenwart und der Zukunft. Für die Weiterführung des Erbes unserer Gründer und Vorfäter. Zum Wohle und Schutze für den Nächsten. Denn damals wie auch in Zukunft ist es unsere Aufgabe, die in Not und Gefahr Geratenen zu retten und ihr Hab und Gut zu schützen.

„Gut Schlauch“ und „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“

Florian Bethmann
Ortsbrandmeister



Liebe Kameradinnen und Kameraden,

über 150 Jahre ist nun eure Freiwillige Feuerwehr in Burgdorf organisiert. Diesem Vorbild haben sich viele der heutigen Ortsteile angeschlossen und ebenfalls eine Freiwillige Feuerwehr ins Leben gerufen.

Die erste Tauchergruppe einer niedersächsischen Freiwilligen Feuerwehr wurde im Jahr 1964 in der Kreisstadt Burgdorf gegründet, ausgelöst durch einen Badeunfall im Jahr 1962. Diese Einheit besteht noch heute und wird inzwischen durch Personal aus anderen Ortsfeuerwehren unterstützt.

Gut 100 Jahre nach der Gründung der Freiwilligen Feuerwehr wurde durch euch im Jahr 1972 die erste Jugendfeuerwehr im Altkreis gegründet, um die Einsatzfähigkeit der Feuerwehr langfristig zu gewährleisten. Nach der Gebietsreform stand diese auch Jugendlichen aus den angegliederten Gemeinden zur Verfügung, dort wurden erst gute 20 bzw. 25 Jahre später eigene Abteilungen gegründet. Auch bei der Gründung der Kinderfeuerwehr im Jahr 2007 hatten ihr eine Vorreiterrolle im Stadtgebiet Burgdorf.

Im Jahr 1974 wurde mit der Gebietsreform und der Auflösung des Landkreises Burgdorf die Stadtfeuerwehr Burgdorf neu geformt. Seit damals besteht die Stadtfeuerwehr aus acht Ortsfeuerwehren, von denen Burgdorf als Schwerpunkt über die meisten Spezialfahrzeuge verfügt und entsprechend regelmäßig die anderen Ortsfeuerwehren unterstützt.

Kurz nach der Gebietsreform wurde im Jahr 1976 eine weitere Einheit der Stadtfeuerwehr Burgdorf gegründet, der Historische Löschzug. Die Mitglieder haben es sich zur Aufgabe gemacht, die alten Gerätschaften zu pflegen und das Wissen über die Brandbekämpfung aus früheren Zeiten lebendig zu halten. Auch diese Einheit ist eine Burgdorfer Besonderheit, die weit über die Grenzen der Region Hannover bekannt ist und von euch unterstützt wird.

150 Jahre Pionierarbeit in Bezug auf das Feuerlöschwesen liegen nun hinter euch. Ich freue mich, auch im Namen der übrigen Mitglieder des Stadtkommandos, auf eine weitere gute Zusammenarbeit in den vor uns liegenden Jahren mit den sich ergebenden Herausforderungen. Ich wünsche allen Kameradinnen und Kameraden immer eine gesunde Heimkehr von den Einsätzen und alles Gute.

Dennis-Frederik Heuer
Stadtbrandmeister



**Wir gratulieren der Freiwilligen Feuerwehr Burgdorf
zum 150-jährigen Jubiläum!**

Hörmann Niederlassung Hannover

HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe



Das erste Foto der Freiwilligen Feuerwehr Burgdorf zeigt die Ehrenamtlichen im Jahr 1872, ein Jahr nach der Gründung.

150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Burgdorf - das bedeutet: Seit 150 Jahren stehen Einwohnerinnen und Einwohner Burgdorfs freiwillig und unentgeltlich bereit, um im Notfall zu helfen.

Auch wenn die Feuerwache „Vor dem Celler Tor“ für einige den Eindruck vermitteln mag, als ob dort eine ständige Bereitschaft vorgehalten wird: Meistens ist niemand im Feuerwehrhaus. Wenn es zu einer Alarmierung kommt, eilen die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Burgdorf zum Feuerwehrhaus, ziehen sich um und fahren zum Einsatzort. Das ist seit 150 Jahren so. Waren früher die Gerätschaften noch einfacher - und ohne Motorisierung - so steht heute ein

umfangreiches Equipment zur Verfügung.

Denn: Die Feuerwehr - also eine Gemeinschaft von Einwohnerinnen und Einwohnern, die vorrangig Feuer bekämpfen - wird heutzutage zu vielfältigsten Einsätzen gerufen und muss meistens innerhalb kürzester Frist helfen können. Auch wenn - wie in diesem Jahr nach dem Hochwasser im Westen Deutschlands - überörtliche Organisationen unterstützen, so ist die akute Hilfe vor Ort durch die Feuerwehr zu leisten. Hierbei geht es längst nicht mehr nur um Brände, sondern mittlerweile bei mehr als der Hälfte der Notrufe um technische Hilfeleistungen. Häufig werden die Einsatzkräf-

te zur sogenannten Türöffnung gerufen, wenn sich Personen in ihrer Wohnung befinden, selbst aber nicht mehr die Tür öffnen können. Aber auch ausgelöste Rauchwarnmelder haben die Ar-

Einsatzabteilung

ten der Alarmierung geändert - zum Glück. Denn wo früher bei der Ankunft der Feuerwehrkräfte ein Zimmer oft schon komplett brannte, erreicht die Brandbekämpfer nun die Alarmierung bereits wertvolle Minuten vorher, so dass es häufig gar nicht erst zu größeren Schadensereignissen kommt. Hinzu kommen Einsätze nach Verkehrsunfällen - ob zur Befreiung von Personen aus Fahrzeugen oder aber zum Aufnehmen von auslaufenden Betriebsstoffen, um die Umwelt vor den Schadstoffen zu schützen -, umgestürzte Bäume oder andere akute Gefahrenlagen, bei denen die Feuerwehrkräfte diejenigen sind, die als erstes eintreffen und die Situation unter Kontrolle bringen. Bei größeren Schadenslagen werden dann - soweit notwendig - weitere Kräfte hinzugezogen oder aber auch andere Einheiten zur Gefahrenabwehr wie beispielsweise das Technische Hilfswerk oder aber auch Feuerwehren aus der Region mit Spezial-equipment alarmiert.

Für alle Lagen gilt: Die Feuerwehrkräfte sind hierfür ausgebildet. In Burgdorf treffen sich die Einsatzkräfte daher jeden Mittwoch um 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus zum Ausbildungsdienst. In diesem werden die Handgriffe geübt: Brandbekämpfung, Befreiung von Personen aus Fahrzeugen, das Öffnen einer Tür oder eines Fensters von außen, Besteigen von Leitern und das Benutzen von Einsatzmitteln wie der Drehleiter, dem Rüstwagen oder dem Boot der Ortsfeuerwehr stehen dann auf dem Programm.

Die Einsatzabteilung ist in zwei Züge mit jeweils zwei Gruppen aufgeteilt. Die Gruppenführer der Gruppen bereiten die Ausbildungsinhalte, die vom Ortsbrandmeister je nach Lage vorgegeben werden, vor. So steht im Sommer unter anderem die Überprüfung der Löschbrunnen oder aber die Bekämpfung von Flächenbränden auf dem Dienstplan. In den Wintermonaten werden dann eher technische Dienste durchgeführt. Das Ausleuchten von Einsatzstellen mit den verschiedenen Fahrzeugen wie aber auch den Beleuchtungsmitteln auf den Fahrzeugen wird dann praktisch geübt. Eine Einsatzübung pro

Jahr wird ebenfalls durchgeführt. Hierbei werden dann zum Teil auch benachbarte Ortsfeuerwehren involviert: So können einerseits die Führungskräfte weitere Erfahrungen sammeln und ihr Wissen festigen, aber auch die Einsatzkräfte an vorderster Front werden gefordert, wenn es darum geht, sicher und gleichzeitig schnell vorzugehen. Denn eines steht an erster Stelle: Die eigene Sicherheit nicht zu gefährden. Daher gehört zu den Grundlagen der Feuerwehrkräfte bereits das Erkennen von Gefahren. Und durch das Führungspersonal dann eine entsprechende Anpassung des Vorgehens, damit keine Personen zu Schaden kommen. Zudem werden regelmäßig alte Fahrzeuge durch neue ersetzt oder neue Gerätschaften angeschafft. Bei diesen Neuanschaffungen finden weitere Einweisungen und Ausbildungsdienste statt, damit auch nachts um 3 Uhr jeder Handgriff sitzt.

Doch nicht nur im wöchentlichen Dienst lernen die ehrenamtlichen



Apotheke Schnaith
Für Gesundheit gut.

**Herzlichen Glückwunsch
zum 150-jährigen Jubiläum!**

www.apotheke-schnaith.de

Brandbekämpfer immer weiter: Sonder- und Zusatzdienste, zum Teil auch auf Stadtebene durchgeführt, werden angeboten. Hierzu gehören Ausbildungen auf den Sonderfahrzeugen, aber auch Ausbildungen im Bereich der Gefahrstoffeinsätze (ABC-Einsätze), der örtlichen Einsatzleitung (ELO), die die Führungskräfte unterstützt, oder aber Motorkettensägenausbildungen oder dem Einsatz bei der Tauchergruppe. Des Weiteren gehören Kräfte der Regions-Feuerwehrbereitschaft an, in deren Rahmen weitere Ausbildungen im Verband durchgeführt werden.



Das jüngste Foto der Ortsfeuerwehr Burgdorf zeigt die Mitglieder im September 2017, als ein neuer Rüstwagen offiziell übergeben und das Mehrzweckboot getauft wurde.

Persönliche Weiterbildungen der Feuerwehrkräfte sind ebenso vielfältig: Nach der Truppmann-Ausbildung, einer Grundausbildung, können Lehrgänge zum Truppführer, Gruppenführer, Zugführer oder auch Leiter einer Feuerwehr absolviert werden. Doch nicht nur Führungslehrgänge werden auf Region- und Landesebene angeboten. Ausbildungen in technischer Hilfeleistung, Sprechfunker, Maschinisten und Chemikalienschutzanzug-Träger

werden angeboten. Zudem kann man Ausbilder in der Feuerwehr werden, um so beispielsweise selbst Wissen weiterzugeben: Ob bei der Einsatzabteilung oder auch in der Kinder- und Jugendfeuerwehr. In der Feuerwehr sind vielfältigste Ausbildungsmöglichkeiten gegeben – so wie jeder Freiwillige seine eigenen Schwerpunkte innerhalb der Feu-

erwehr sieht. So kann jeder bei der Feuerwehr tätig werden: Von unterstützenden Handgriffen bis zur Führungskraft. Am Ende aber steht wie schon vor 150 Jahren: Alle bringen sich gemeinsam zum Wohle der Burgdorfer Bevölkerung ein - unter Feuerwehrkräften ausgedrückt: „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“. In der Feuerwehr Burgdorf ist jeder,

der Interesse an spezieller Technik und Teamwork besitzt sowie Lust hat, erlerntes Spezialwissen in Ausnahmesituationen anzuwenden, um anderen zu helfen, genau richtig aufgehoben. Wer Interesse hat, dieses Ehrenamt auszuüben oder weitere Informationen haben möchte, kann sich an die Ortsfeuerwehr per Mail an kontakt@ff-burgdorf.de wenden.



hannoversche-volksbank.de

**Banking,
so flexibel
wie Ihr Leben.**

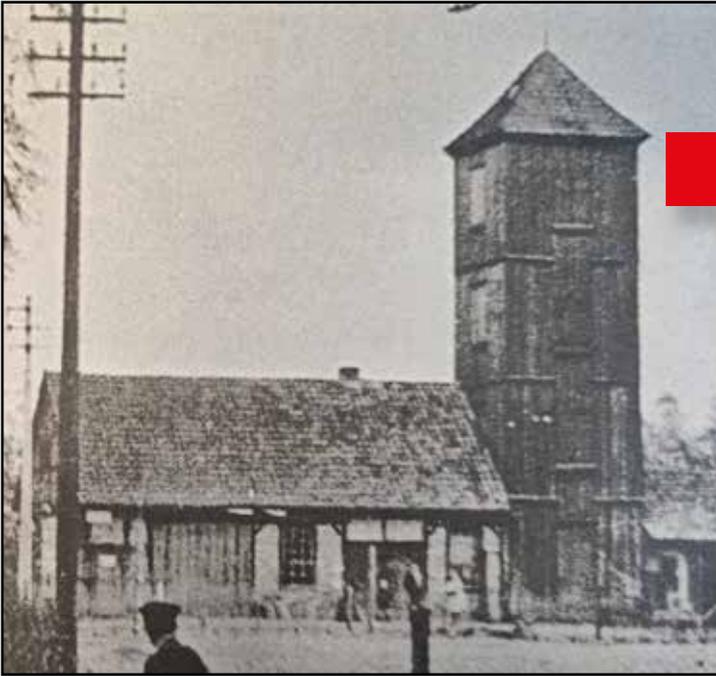
**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Wir sind die Bank, die immer für Sie da ist. Egal wie und egal wann: Sie erreichen uns ganz flexibel auf genau dem Weg, der am besten zu Ihnen passt. Per Web, per App, telefonisch oder persönlich vor Ort.



**Hannoversche
Volksbank**



Das erste offizielle Burgdorfer Feuerwehrhaus befand sich in der Straße Vor dem Hannoverschen Tor. Heute steht dort das Gebäude der Stadtwerke Burgdorf.

Sogenannte „Feuersbrünste“ durchziehen die Geschichte unzähliger Städte, so auch Burgdorf. Mit Holz und Stroh gebaute Häuser, zum Teil Überfälle von Vandalen, die ganze Städte niederbrannten, oder aber Leichtsinns, weil ein Bewusstsein für den Brandschutz nicht vorhanden war: Manche Städte brann-

ten nicht nur einmal ab und dies führte schließlich dazu, dass das Löschwesen besser organisiert wurde. In den Zeiten der großen

Kleine Historie

Brände von 1658 und 1809 gab es in Burgdorf noch keine organisierte Feuerwehr. 1658 wurden mehr als 100 Häuser und damit der größte Teil der Stadt zerstört, 900 Menschen wurden damals obdachlos. Ursache war den Geschichtsbüchern zufolge Funkenflug aus der Schmiede, der zum Trocknen aufgehängten Flachs in Brand setzte.

Die ersten größeren Gerätschaften, nämlich zwei handbetriebene

ergänzt. In den 1730er Jahren wurde dann auch zur Lagerung dieses Materials in der Straße Am Hannoverschen Tor das erste Spritzenhaus, das sich in der heutigen Marktstraße zwischen Kirche und Kreisel befinden soll, errichtet. Doch auch die nunmehr drei Spritzen

verhalfen nicht dazu, dass Burgdorf wiederholt von einer „Feuersbrunst“ verschont blieb.

1809 war es erneut Leichtsinns, dem 200 Häuser zum Opfer fielen: Glut aus dem Bäckershaus war nicht sachgerecht entsorgt worden und führte zu einem verheerenden Feuer. Nur 82 Häuser konnten damals vor der Feuerwalze gerettet werden. Es ist für uns Menschen heutzutage kaum auszumalen, wie die Bevölkerung



Nachdem die Räumlichkeiten im ehemaligen E-Werk zu klein geworden waren, wurde 1955 das Feuerwehrhaus in der Schmiedestraße bezogen. Es wurde nach dem Umzug der Feuerwehr 1994 in die Wache „Vor dem Celler Tor“ zu einem Wohn- und Geschäftshaus umgebaut und steht noch heute.

Feuerspritzen, konnten 1737 gebraucht in Hannover gekauft werden. Eine weitere Kleinere wurde beschafft und das gesamte Material an Eimern, Leitern und weiterem Gerät instand gesetzt und

der damaligen Zeit mit den doch recht einfachen Mitteln, die zur Verfügung standen, gegen das Feuer ankämpfte: Neben den drei Feuerspritzen waren Leder-eimer und Schaufeln sicherlich

München

M-Giesing
Landsau
Garmisch-Partenkirchen

Stuttgart
Nürting
Göppingen

Bessere Sicht bei Nacht !

ENROUTE

Enroute Brillengläser überzeugen mit uneingeschränktem Sehen in die Ferne, auf das Amaturenbrett und über die Spiegel. Bei jedem Wetter und zu jeder Tageszeit!

DÄMMERUNGS-SEHTEST bei Optiker Meyer
(vereinbaren Sie einen Termin)

Hannoversche Neustadt 28c
31303 Burgdorf
Tel.: 05136/2434
optikermeyer@t-online.de
www.optikermeyer.de

B&K

Burgdorf

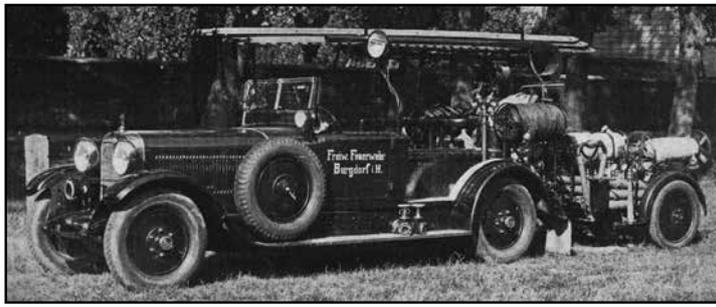
GRATULIERT ZUM 150-JÄHRIGEN JUBILÄUM
DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR BURGDORF!

B&K GmbH

Lise-Meitner-Str. 4 · 31303 Burgdorf
Tel 05136. 88 26-0 · E-Mail burgdorf@bundk.de

schon die „besten“ Ausrüstungsgegenstände. 1823 kam es dann wieder zu einem Großbrand, bei dem nachbarschaftliche Löschhilfe aus Lehrte, Ahlten und Burgwedel nach Burgdorf kam. Es sollte trotzdem noch über 50 Jahre dauern, bis die Freiwillige Feuerwehr am 31.10.1871 gegründet wurde. Bereits vorher war der Brandschutz jedoch festgeschrieben. Damals war er in den Männerturnvereinen verankert, außerdem hatte jeder Besitzer eines Hauses die Pflicht, sich bei „Feuerlärm“ mit einem Eimer an der Feuerstätte einzufinden. Und Feuer scheint es - abgesehen von den bereits erwähnten - damals nicht wenige gegeben zu haben, denn es ist überliefert, dass sich in der Mitte des 19. Jahrhunderts eine gewisse „Löschmüdigkeit“ breit machte und die Einwohner ihren Pflichten nicht mehr nachkamen, obwohl dieses mit Strafen belegt war.

1866 wurde zunächst ein neues Spritzenhaus am Randes des damaligen Marktplatzes an der



1934 wurde das erste motorbetriebene Einsatzfahrzeug beschafft: Eine Audi-Oberklasselimosine wurde zu einem Löschfahrzeug umfunktioniert.

Straße Vor dem Hannoverschen Tor, in etwa auf Höhe des Gebäudes der heutigen Stadtwerke, errichtet. Dieses wurde dann das erste offizielle Feuerwehrhaus der Feuerwehr Burgdorf. Am 29. Oktober 1871 kamen schließlich die Einwohner im Ratskeller zusammen, um in einer öffentlichen Versammlung die Freiwillige Feuerwehr Burgdorf zu gründen. 19 damalige Einwohner waren die Gründungsmitglieder dieser Wehr. Später wurde der 31. Oktober 1871 als offizielles Gründungsdatum festgehalten. Zu dieser Zeit hatte Burgdorf rund

3.000 Einwohnerinnen und Einwohner in 421 Wohnhäusern.

Lange Zeit änderte sich danach im Löschwesen nur unwesentlich etwas. Die Handdruckspritzen, von Pferden gezogen, waren mittlerweile fester Bestandteil jeder Feuerwehr. 1923 wurde das Elektrizitätswerk in der Schmiedestraße, heute in etwa auf Höhe des Gebäudes des Stadtmarketing Burgdorf, geschlossen, da dieses den Anforderungen nicht mehr entsprach und zu klein war. Hier konnten ab 1925 die Maschinenräume von der Feuerwehr genutzt

werden, die dann als Geräteraum und Garage für das Feuerwehrequipment dienten. 1934 hielt dann die Motorisierung Einzug bei der Burgdorfer Feuerwehr: Von der Feuerwehr Hannover konnte ein gebrauchter Audi, eine Oberklasselimosine mit 4,6 Litern Hubraum, erworben werden. Beachtlich hierbei: Die Kosten hierfür wurden aus den Mitteln der Wehr und Sammlungen gestemmt. Einen Zuschuss von der Stadt hat es laut den Überlieferungen nicht gegeben. Das Fahrzeug wurde zu einem Löschfahrzeug umgebaut und war damit das erste Löschfahrzeug der Ortsfeuerwehr Burgdorf. Da nun nach und nach immer mehr Gerätschaften vorgehalten wurden - neben den ehemals genutzten Handdruckspritzen, die von mehreren Personen in einer Hebelbewegung das Wasser beförderten, kamen nun auch motorbetriebene Tragkraftspritzen auf den Markt -, wurden 1938 die ersten Pläne für eine große Feuerwehrentrale geschmiedet. Deren Umsetzung dauerte jedoch fast zwei Jahrzehnte. Erst 1954 fiel dann die Entscheidung für



Unser
VORPRUNG
Ihr unterstützt die
Feuerwehren

Als öffentlich-rechtlicher Versicherer geben wir einen Teil unserer Gewinne an die Menschen in Niedersachsen zurück – zum Beispiel an die Feuerwehr in Ihrem Ort.
www.vgh.de

Vertretung Holger Wesche e.K.
Weserstr. 6
31303 Burgdorf
Tel. 05136 5679 Fax 05136 5916
www.vgh.de/holger.wesche
wesche@vgh.de

 Finanzgruppe

fair versichert
VGH 



Unterstützung mehrerer Feuerwehren aus den Burgdorfer Ortsteilen erhielt die Ortsfeuerwehr Burgdorf beim Brand des alten Försterhauses im Juni 2018.

den Bau eines neuen Feuerwehrhauses, dessen Grundstein am 1. März gelegt wurde. Am 15. Januar 1955 zog die Feuerwehr Burgdorf in das neue Gebäude

in der Schmiedestraße, das heute als Wohn- und Geschäftshaus genutzt wird. 140.000 D-Mark wurden damals als Baukosten angegeben.

In den 1950er und 1960er Jahren wuchs die Einwohnerzahl Burgdorfs stetig an. Das brachte auch weitere Fahrzeuge für die Feuerwehr Burgdorf mit sich. So wurde am 29. Februar 1964 die erste Drehleiter angeschafft. Auch die Tauchereinheit wurde 1964 gegründet. Sie war eine der ersten Tauchereinheiten bei einer Freiwilligen Feuerwehr in Deutschland, die auch Vorbild für weitere vergleichbare Einheiten in anderen Regionen wurde. Ein weiteres Fahrzeug für diese Einheit wurde angeschafft, entsprechend auch neues Gerät. 1967 musste daher in der Schmiedestraße links neben dem Feuerwehrhaus angebaut werden, um Platz für zwei weitere Fahrzeuge zu haben. In diesem Jahr wurde auch der erste Rüstwagen angeschafft. Bereits in den 1970er Jahren gab es Diskussionen über einen weiteren Anbau. Diese Idee wurde jedoch verworfen, weil die Feuerwache zunehmend schlechter erreichbar wurde, auch aufgrund von Verkehrsberuhigungsmaßnahmen in der Innenstadt.

1972 wurde die Jugendfeuerwehr gegründet, 2007 kam die Kinderfeuerwehr hinzu. Aufgrund der Bevölkerungszunahme nahm natürlich auch die Anzahl der jährlichen Einsätze zu. Waren es 1956 noch 16 Einsätze, stieg die Anzahl bis 1965 auf 48. 1970

waren es bereits 74 Einsätze. In den vergangenen Jahren lag die Anzahl der Alarmierungen bei durchschnittlich 150 pro Jahr.

In den vergangenen 50 Jahren gab es etliche Großeinsätze. Am 20. August 1973 beispielsweise waren die Brandbekämpfer bei einem Feuer in einer Lagerhalle im Läufer-Werk gefordert. Die Nachlöscharbeiten zogen sich über eine Woche hin, das Wasser wurde zum Teil aus dem Freibad Am Nassen Berg befördert. 250 Feuerwehrkräfte aus dem Altkreis Burgdorf, darunter auch Burgdorfer, waren bei einem Waldbrand zwischen Ramlingen und Engensen im August 1975 im Einsatz. Eine Woche lang kämpften sie gegen die Flammen.

Am 1. Mai 1984 kam es zu einem Zugangsglück in Burgdorf, bei dem 5 Millionen D-Mark Schaden zu verzeichnen waren. Ursache hierfür war eine defekte Schraube. Ebenfalls im Mai 1984 stand die Burgdorfer Innenstadt unter Wasser. 60 Liter pro Quadratmeter Regen fielen innerhalb von 40 Minuten, das Wasser stand in der Innenstadt etwa einen halben Meter hoch. Die Feuerwehr pumpete rund 100 Keller aus. Am 16. April 1990 kam es zu einem Großbrand bei Raiffeisen. Eine Woche lang wurde zweimal täglich nachgelöscht.

Im August 1993 kam es zum wohl schwersten Feuer in der Burgdorfer Neuzeit: Am Schulzentrum in der Burgdorfer Südstadt brannte die Turnhalle ab. 10 Millionen D-Mark Schaden hatte das Feuer verursacht, über 100 Feuerwehrleute waren im Einsatz. Leider lockte die schwarze Rauchwolke, die kilometerweit zu sehen war, auch über 500 Neugierige an. Sie mussten mit einer kalten Dusche durch die Feuerwehr abgeschreckt werden, damit die Löschmaßnahmen ohne Behinderungen durchgeführt werden konnten.

Das erste weibliche Mitglied nahm die Ortsfeuerwehr Burgdorf im Jahr 1991 auf. Eine mutige 20-jährige Frau trat der Feuerwehr bei, nachdem sie ihre Grundausbildung erfolgreich abgeschlossen hatte. Die Anzahl der weiblichen Feuerwehrkräfte liegt heute bei rund 15 Prozent. Damit liegt sie leicht über dem niedersächsi-

DG Treuhand

Steuer- und Wirtschaftsberatung

Dipl. Finanzwirt (FH)

Detlev Grüner

Steuerberater

und Team:

*Wir gratulieren der
Burgdorfer Feuerwehr
zu ihrem
150-jährigen Bestehen*

Peiner Weg 105 • 31303 Burgdorf • Tel. 05136 / 97 355 0
Mail: info@dg-treuhand.de • Internet: www.dg-treuhand.de

schen Durchschnitt der Freiwilligen Feuerwehr von 12,4 Prozent.

Nachdem das alte Feuerwehrhaus in der Schmiedestraße bereits in den 1970er Jahren immer mehr an seine Kapazitätsgrenzen stieß, dauerte es noch bis in die 1990er, ehe man in ein großes, modernes Feuerwehrhaus umziehen konnte. Am 16. September 1994 wurde das neue Feuerwehrhaus in der Straße Vor dem Celler Tor in Betrieb genommen. Für 10 Millionen D-Mark war der Neubau errichtet worden. Am alten Standort in der Schmiedestraße war es mittlerweile derart eng geworden, dass Fahrzeuge zum Teil bereits außerhalb des Gebäudes standen.

Weitere Großbrände, die sich aber dank des Einsatzes der ehrenamtlichen Feuerwehrkräfte nicht weiter ausbreiten konnten, sondern „nur“ zu einem Schaden am jeweiligen Brandgebäude führten, waren unter anderem das Feuer im Pfarrwitwenhaus in der Innenstadt am 3. Oktober 2006, ein weiterer Brand auf dem Läufer-Gelände am 13. August

2014 und der Brand des Försterhauses an der Immenser Straße am 14. Juni 2018.

Heute hat die Freiwillige Feuerwehr Burgdorf etwa 85 bis 90 Einsatzkräfte, die rund um die Uhr komplett ehrenamtlich für die Sicherheit in der Stadt Burgdorf bereit stehen.

Zum Einsatzgeschehen gehören rund 250 Einsätze (darunter 150 Alarmierungen) im Jahr. Nicht selten werden durch die Ortsfeuerwehr innerhalb eines Jahres mehr als ein Dutzend Menschen aus akuten Notlagen gerettet. Für die Aufgabenbewältigung stehen den Feuerwehrkräften mittlerweile zehn Fahrzeuge, vier Anhänger und ein Mehrzweckboot zur Verfügung.

Das Einsatzgebiet der Ortsfeuerwehr erstreckt sich über die Hauptverantwortung im abwehrenden Brandschutz in der Kernstadt Burgdorf und Sorgensen, auch über die Unterstützung mit Spezialgeräten in den Burgdorfer Ortsteilen wie auch die sogenannte „nachbarschaftliche Löschhilfe“ (zum Beispiel mit der



Die Ortsfeuerwehr Burgdorf leistet auch überörtliche Löschhilfe, wie hier mit der Drehleiter und dem Tanklöschfahrzeug bei einem Industriehallenbrand in Uetze im Juni 2019.

Drehleiter oder der Tauchergruppe) über die Grenzen der Stadt Burgdorf hinaus.

Die Ortsfeuerwehr Burgdorf erfüllt die Funktion einer Schwerpunktfeuerwehr, ist somit die größte Ortsfeuerwehr in der Stadt Burgdorf und verfügt über Spezialfahrzeuge, die nicht in jeder einzelnen Ortsfeuerwehr vorgehalten

werden können. Als Schwerpunktfeuerwehr wird ein kompletter Löschzug vorgehalten, welcher bei der Ortsfeuerwehr Burgdorf aus dem Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug, der Drehleiter und dem Tanklöschfahrzeug besteht. Bei Verkehrsunfällen wird die Drehleiter durch den Rüstwagen ersetzt und bildet somit einen Rüstzug.

Verstehen ist einfach.



sparkasse-hannover.de

Wenn man eine Finanzpartnerin hat, die die Region und ihre Menschen kennt. Sprechen Sie mit uns.

Wenn's um Geld geht

S Sparkasse Hannover



Die Mitglieder der Jugendfeuerwehr üben bereits den Löschangriff. Er ist auch Inhalt der Prüfung zur Jugendflamme, die in drei Stufen erreicht werden kann.

War es lange Zeit so, dass es „nur“ die aktiven Einsatzkräfte gab, so erkannten die Verantwortlichen der Feuerwehr in den 1950er und 1960er Jahren, dass in mehr und mehr Ortschaften der Nachwuchs geringer wurde. Auch das Durchschnittsalter in den Einsatzabteilungen stieg immer weiter an. Während in anderen Ortschaften wie in der damaligen Gemeinde

Rethen/Leine bereits 1962 eine Jugendfeuerwehr gegründet wurde, wurde die Jugendfeuerwehr in Burgdorf erst am 27. Februar 1972 aus der Taufe gehoben. Sie feiert also im nächsten Jahr ihr 50-jähriges Bestehen.

Im Alter von 10 bis 16 Jahren kann man Mitglied in der Jugend-

feuerwehr werden. Die wöchentlichen Dienste versprechen dabei ein breites Spektrum: Vom Benutzen der Technik über die Brandbekämpfung, die technische Hilfeleistung bis hin zur Menschenrettung bekommen die Nachwuchsfeuerwehrkräfte einen Einblick in die Aufgaben der Feuerwehr.

Zudem nehmen die Mitglieder der Jugendfeuerwehr an Wettbewerben mit anderen Jugendfeuerwehren und Orientierungsmärschen mit verschiedenen Aufgaben teil. Besonders bereiten sie sich auf die Leistungsabzeichen vor: Die Mitglieder

am Dienstanzug getragen werden darf, ist Zeugnis für besonders großen Einsatz.

Neben dem Thema Feuerwehr kommt aber auch der Spaß nicht zu kurz: Es werden unter anderem Zeltlager besucht, das Bewusstsein für den Umweltschutz gefördert oder man kann sich bei Spiel und Sport austoben. Wichtigster Punkt wie bei allen Feuerwehrabteilungen: Die Gemeinschaft steht an erster Stelle.

Die Jugendfeuerwehr ist jeden Mittwoch (außer in den Ferien) ab 17.15 Uhr am/im Feuerwehrhaus. Wer einfach einmal reinschnuppern möchte, kann spontan vorbeikommen oder sich vor Ort informieren.

Jugendfeuerwehr

können die Jugendflamme in drei Stufen erwerben. Das Erreichen der Leistungsspanne, der höchsten Auszeichnung in der Jugendfeuerwehr, die außerdem später

Auch per Mail an betreuer@jugendfeuerwehr-burgdorf.net gibt es weitere Informationen zu den vielseitigen Aktivitäten der Jugendfeuerwehr.



Der Umgang mit den wasserführenden Armaturen wird bei der Jugendfeuerwehr ebenfalls gelernt.

WEBERRESCUE
SYSTEMS

E FORCE

DIE NÄCHSTE GENERATION
AKKUGERÄTE!



www.weber-rescue.com

Zum 150jährigen Jubiläum
herzlichen Glückwunsch!

Hans-Georg Gnest
Elektro- und Nachrichtentechnische Systeme



Elektrotechnik Telekommunikation Sicherheitstechnik Netzwerktechnik Antennenanlagen

Leineweberstraße 13 · 31303 Burgdorf · Tel. 05136 8962-63
Fax -64 · Gnest-Elektro@t-online.de · www.Gnest-Elektro.de

Da sich im Laufe der Zeit die Freizeitaktivitäten auch der Jüngeren änderten, wurden die Kinderfeuerwehren ins Leben gerufen. Sie sind der jüngste Spross der Feuerwehr. Die Burgdorfer Kinderfeuerwehr, die „Feuerwehrflitzer 41“, wurde im März 2007 gegründet und hatte zwischenzeitlich fast 50 Mitglieder und war eine der größten Kinderfeuerwehren in der Region Hannover.

lerdings in einem Rahmen, der von Kindern bereits erlernt und angewendet werden kann.

Auch in der Kinderfeuerwehr können die Mitglieder bereits ein Abzeichen erwerben: Das

Kinderfeuerwehr

Kinderflämmchen, welches es in drei Stufen gibt. Um dieses zu erreichen, müssen die Kinder unter anderem die eigene Adresse nennen, einen Notruf absetzen oder aber einfache Erste-Hilfe leisten können. Auch

Derzeit bieten die sechs Betreuer den rund 30 jüngsten Feuerwehr-



Die Übernachtung im Feuerwehrhaus ist das Highlight des Jahres für die Mitglieder der Kinderfeuerwehr. Am Abend schauen die Kinder einen Film, ehe alle müde unter ihren Decken einschlafen.



Spielerischer „Einsatz“: Die Mitglieder der Kinderfeuerwehr haben sich „Atemluftflaschen“ gebastelt. Die Luftballons stellen dabei den Rauch dar, unter dem durchgekrochen werden muss.

mitgliedern im Alter von 6 bis 10 Jahren eine kindgerechte Freizeitgestaltung. Natürlich geht es in der Kinderfeuerwehr auch schon ums Feuer, das Löschen oder die Hilfe einer verletzten Person. Al-

wenn dieses „nur“ bedeutet, einen Erwachsenen zu suchen und diesen über die Situation zu informieren. Die Jüngsten lernen so bereits: Je eher Hilfe kommt, desto besser.

In der Kinderfeuerwehr liegt der Umgang mit feuerwehrtechnischem Gerät noch nicht im Vordergrund, vielmehr organisieren die Betreuerinnen und Betreuer interessante und abwechslungsreiche Dienste, die die kindliche Entwicklung ebenso fördern wie auch Spaß machen sollen. Dazu gehören vor allem Ausfü-

ge und die jährliche Übernachtung im Feuerwehrhaus, auf die alle Beteiligten jedes Jahr mit Spannung hinfiebern. Die Kinderfeuerwehr kann am Freitag (außer in den Ferien) ab 16.30 Uhr besucht werden. Der Dienst geht eine Stunde. Per Mail an info@feuerwehrflitzer41.de gibt es weitere Informationen.

Zum 150jährigen Jubiläum herzlichen Glückwunsch!

Michael Fritsch

Wallgartenstraße 39
31303 Burgdorf

Telefon: 05136 - 16 33
Fax: 05136 - 87 42 44
Mobil. 0163 - 634 16 44

Michael.Fritsch@allfinanz-dvag.de
www.allfinanz-dvag.de/Michael.Fritsch



Geschäftsstelle für
Allfinanz
Deutsche Vermögensberatung



WASSMANN + SÖHNE

**Hochbau – Tiefbau
Stahlbetonbau**

**Silo- und Gleitbau
Stahlbau**

31303 Burgdorf
Wollenweberstraße 14a
Telefon (0 51 36) **60 06**

E-Mail: info@wassmann-bau.de
www.wassmann-bau.de



Sicherheit geht vor: Die Taucher werden von weiteren Helfern an Land unterstützt. Nur im Team ist ein Einsatz der Feuerwehrtäucher möglich, weshalb sie immer auch von weiteren Einsatzkräften begleitet werden.

Unter den verschiedenen Aufgaben der Feuerwehr gibt es diejenigen, für die es eine besondere Fachgruppe braucht. Sei es für die Rettung Ertrinkender zum Beispiel bei Badeunfällen, die Bergung von Gegenständen (dies kann alles sein von Diebesgut bis Autowracks), ins Eis eingebrochene Personen oder Tiere, oder auch die Verhinderung von Umweltschäden durch das Bekämpfen/Abdichten von Leckagen an Schiffen – in all diesen Fällen kommt die Fachgruppe Wasserrettung oder kurz die Tauchergruppe zum Einsatz. Aktuell umfasst diese Fachgruppe bei der Burgdorfer Feuerwehr 15 Taucher. Ein Signalmann bildet hierbei gemeinsam mit dem Taucher und dem Sicherheitstaucher den Tauchtrupp und führt den Taucher mit Hilfe von Leinensignalen. Leiter des Tauchdienstes ist Frank Riehlein.

Gegründet wurde die Tauchergruppe 1964 von Richard Höper, vielen Burgdorferinnen und Burgdorfern der älteren Semester als „Onkel Richard“ bekannt. Er war Marinesportlehrer und Kunstturner und unterrichtete ab den 1950er Jahren an der Realschule in Burgdorf. Nachdem er 1959 der Freiwilligen Feuerwehr beigetreten war, setzte er sich für die Gründung einer Fachgruppe zur Wasserrettung ein. Den endgültigen Anstoß gab ein Badeunfall im Juli 1962, als ein 15-jähriger Burgdorfer im Ahrbecker See ums Leben kam. Vier Tage lang zogen damals die Feuerwehrleute den Eisenhaken vom Boot aus

über den Grund des Sees, bis sie schließlich die Leiche fanden.

Nach der Gründung 1964 wurden zunächst zwei Tauchgeräte und zwei Tauchanzüge beschafft. Schnell stellte sich heraus, dass Feuerwehrtäucher ohne Prüfung gar nicht tauchen dürfen. So wurden die Feuerwehrtäucher durch den Hauptbrandmeister Helmut Fahrenhold von der Berufsfeuerwehr Hannover geschult und es konnten 1974 10 Feuerwehrmänner der Freiwilligen Feuerwehr Burgdorf unter der Leitung von Brandmeister Friedrich-Wilhelm Kuhfuß die Prüfung zum Feuertäucher erfolgreich absolvieren. Die Burgdorfer Feuerwehrtäuchergruppe war die erste bei einer Freiwilligen Feuerwehr in Niedersachsen und kann als

richtungsweisend für die Gründung vergleichbarer Einheiten bei anderen Feuerwehren bezeichnet werden.

Fachgruppe Wasserrettung

Die Anforderungen an einen Feuerwehrtäucher sind umfangreich. Die Person muss mindestens 18 Jahre alt sein und muss den 1. Teil der Truppmannausbildung abgeschlossen haben. Außerdem ist das Deutsche Rettungsschwimmabzeichen in Silber Voraussetzung. Ebenfalls vorausgesetzt wird körperliche Eignung. Der Einsatz als Feuerwehrtäucher erfolgt in drei Stufen. Stufe 1 beinhaltet Einsätze zur Rettung oder Bergung von Personen beziehungsweise Gegenständen



25 Tauchgänge muss ein Feuerwehrtäucher-Anwärter absolvieren, ehe er für Einsätze zugelassen wird.

ohne technische Maßnahmen in Gewässern ohne besondere Risiken. Maximale Tauchtiefe sind hier 10 Meter. Bei der Stufe 2 geht es um Einsätze zur Rettung oder Bergung von Personen beziehungsweise Gegenständen einschließlich einfacher Maßnahmen wie das An- und Abschlagen von Seilen an Gegenstände, das Befestigen und Lösen von Schrauben, Meißeln oder Sägen und ähnliche Arbeiten. Die maximale Tauchtiefe dieser Einsätze beträgt 20 Meter. Bei Einsätzen der Stufe 3 sind zusätzliche Ausrüstungen und/oder Ausbildungen erforderlich.

Feuerwehrtäucher werden an/ in verschiedenen Gewässern der Region Hannover aus- und fortgebildet, häufig in enger Zusammenarbeit mit den Tauchgruppen aus Lehrte und Sehnde, Lohnde, Celle und Hameln. In den Sommermonaten finden die Dienste immer montags und jeden 2. Sonnabend an wechsl-

den Gewässern statt. Im Winter treffen sich die Taucher ebenfalls montags im Schwimmbad. Die Ausbildung ist umfangreich. Ein Tauchanwärter hat für die Stufe 1 mindestens 10 Stunden praktische Ausbildung und 25 Tauchgänge abzuleisten. In den vergangenen Jahren wurde die Anzahl der erforderlichen Tauchgänge reduziert, auch weil es wie in vielen Bereichen der ehrenamtlichen Arbeit Nachwuchsmangel gibt. Wer Feuerwehrtäucher werden will, sollte sich zunächst über die Einsatzbereiche und -aufgaben bewusst werden. Als Rettungstaucher kann es durchaus passieren, dass die Einsatzkräfte nicht nur Menschen und Tiere aus dem Wasser retten, sondern dass sie unter Umständen auch leblose Personen und Leichen bergen müssen. Besonders auch wenn es sich um Kinder oder Jugendliche handelt, verlangt dies den Täuchern eine Menge ab. Wer jedoch auch in Extremsituationen einen kühlen Kopf bewahrt und bereit ist etwas zu riskieren, um das Leben anderer Menschen zu retten, kann als Feuerwehrtäucher von seinem Mut und speziellen Fähigkeiten Gebrauch machen.



Der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehren Burgdorf und Hänigsen begleitet traditionell unter anderem das Schützenfest in Burgdorf.

Die Ursprünge der Feuerwehrkapelle, die heute gemeinsam mit der Kapelle der Ortsfeuerwehr Hänigsen den Musikzug der Freiwilligen Feuerwehren Burgdorf und Hänigsen bildet, gehen zurück in das Jahr

1877. Sie ist also fast so alt wie die Burgdorfer Feuerwehr selbst. In dem Jahr fanden sich 11 musikbegeisterte Burgdorfer zusammen, um ein Musikkorps der Freiwilligen Feuerwehr Burgdorf aufzubauen. Die Instrumente konnten die Mitglieder damals von der sich in Auflösung befindenden Kapelle des Kriegervereins erwerben.

1877. Sie ist also fast so

alt wie die Burgdorfer Feuerwehr selbst. In dem Jahr fanden sich 11 musikbegeisterte Burgdorfer zusammen, um ein Musikkorps der Freiwilligen Feuerwehr Burgdorf aufzubauen. Die Instrumente konnten die Mitglieder damals von der sich in Auflösung befindenden Kapelle des Kriegervereins erwerben.

Im November 1946 schlossen sich dann diese Kapelle und die der Feuerwehr Hänigsen zusammen zu dem heute existierenden Musikzug. Einsatzdienst in der

Feuerwehr müssen seine Mitglieder nicht leisten. „Wir wollen der einzige Trupp in der Feuerwehr sein, der nicht löscht, sondern die Hütte zum Brennen bringt!“, so beginnt die Vorstellung des Musikzugs auf dessen Internet-

seite. Der Feuerwehrmusikzug besteht aus rund 60 Musikerinnen und Musikern. Traditionell tragen sie bei ihren Auftritten die niedersächsischen Farben Rot und Weiß. Das weiße Hemd mit roter Weste gehört genauso zu seinem äußeren Erscheinungsbild wie auch die klassische Feuerwehruniform mit Mütze. Von Marschmusik über klassische Stücke und Popsongs bis hin zu Schlagern reicht das Repertoire des Musikzuges. Wer einen musikalischen Eindruck seiner Musik bekommen möchte, kann sich

Kostproben auf der Internetseite musikzug-burgdorf-haenigsen.de anhören. Die Musikerinnen und Musiker sind weit über die Grenzen der Auestadt hinaus bekannt und weitgereist. Sie spielten im Jahr

Gymnasiums Burgdorf. Am Ostermontag 2020 wirkten sie mit an der Veranstaltung „Der Klang der drei Türme“, bei der in luftiger Höhe an drei Stellen in Burgdorf die „Ode an die Freude“ zu hören war.

Wer Lust hat, beim Feuerwehrmusikzug mitzuspielen, braucht keine musikalischen Vorkenntnisse. Die erfahrenen Musikerinnen und Musiker bringen Neulingen im Einzelunterricht alles bei. Zur Auswahl stehen verschiedene Blechblasinstrumente wie Tuba, Tenorhorn, Posaune, Flügelhorn und Trompete oder Holzblasinstrumente wie Querflöte, Klarinette und Saxophon. Aber auch Schlagzeuger werden immer gebraucht. Außerdem gibt es das Jugend- und Ausbildungsorchester. Es wurde 2003 gegründet und besteht zur Zeit aus etwa 32 Musikerinnen und Musikern unterschiedlichen Alters. Die Leitung hat seit 2003 Frank Möhle. „Mit uns macht Musik Freu(n)de“ lautet das Motto. Das Repertoire reicht von modernen Stücken wie „Über den Wolken“ oder „Viva la

vida“ bis hin zu Traditions-Stücken wie „Russisches Tagebuch“. Aber nicht nur Musik, auch Gruppenzusammenhalt wird beim Musikzug und beim Jugendorchester großgeschrieben. So gibt es immer wieder Aktionen wie Freizeiten, Radtouren und anderes.

Das Jugendorchester trifft sich immer sonabends zum Einstudieren neuer Musikstücke. Der Feuerwehrmusikzug Burgdorf-Hänigsen probt dienstags von 19.30 bis 21.30 Uhr im Feuerwehrhaus Burgdorf.

Musikzug der Freiwilligen Feuerwehren Burgdorf und Hänigsen

EIN HOCH AUF UNSERE FEUERBEKÄMPFER

Wir gratulieren der Freiwilligen Feuerwehr Burgdorf zu 150 Jahren und danken für Ihre Einsatzbereitschaft und Unterstützung.

hagebaumarkt Burgdorf GmbH
Am Burgdorf-Carré, Lise-Meitner-Straße 2
31303 Burgdorf





Alle zwei Jahre lädt die Ortsfeuerwehr Burgdorf zu einem Tag der offenen Tür ein. Die Besucher können einen Blick hinter die Kulissen werfen, die Fahrzeuge und Geräte erkunden und Fragen an die Einsatzkräfte stellen. Auf diesem Bild zeigt der historische Löschzug anschaulich, wie vor 150 Jahren ein Brand gelöscht wurde: Manuell mit Eimern oder einer Handdruckspritze. Jeder verfügbare Einwohner musste mit anfassern, wenn ein Feuer in der Stadt ausgebrochen war.

Vor 150 Jahren einmal als Organisation zur Brandbekämpfung ins Leben gerufen, so ist die Feuerwehr heute längst nicht mehr nur beim Löschen gefragt. Sie hat weitaus vielseitigere Aufgaben und gehört auch zum gesellschaftlichen Leben in der Stadt dazu.

Als Teil der Stadtverwaltung - oberster Dienstherr der Feuerwehrkräfte ist der Bürgermeister der Stadt Burgdorf - ist die Feuerwehr nicht nur beim abwehrenden, sondern auch beim vorbeugenden Brandschutz gefragt. So unter anderem beim Bau neuer Gebäude und der Abnahme von Brandmeldeanlagen oder aber auch Rettungskarten, die in den Gebäuden aufgehängt werden und die Fluchtwege aufzeigen: Sie dürfen unter keinen Umständen Fehler aufweisen, weshalb diese noch einmal vor Ort kontrolliert werden.

In Gebäuden, in denen sich bei Veranstaltungen viele Personen befinden, wie zum Beispiel in der Aula im Gymnasium am Berliner Ring, dem Stadthaus oder im JohnnyB., wird es für bestimmte Veranstaltungen nötig, dass durch die Einsatzkräfte der Ortsfeuerwehr eine Brandsicherheitswache gestellt wird. Vor größeren

Veranstaltungen im Stadtgebiet, wie dem Stadtfest Oktobermarkt,

se auch in den nächsten Jahren zum Einsatzkonzept der Feuerwehr passen.

Weitere Aktivitäten der Ortsfeuerwehr

sind die Feuerwehrkräfte ebenso in die Planung involviert: Sie müssen wichtige Rettungswege definieren und auch kontrollieren, dass diese freibleiben, um bei einem Einsatz in der Innenstadt auch an den aufgebauten Ständen vorbei zu kommen.

Regelmäßig unterstützen die Feuerwehrkräfte auch bei Evakuierungsübungen, unter anderem in den Schulen, und geben Grundschulern innerhalb des Unterrichts eine Brandschutzerziehung, bei denen die Kinder wichtige Tipps zur Brandvermeidung wie aber auch dem Verhalten im Brandfall erlernen. Nebeneffekt: Schon so manches Kind ist nach dem ersten Kontakt zur Feuerwehr „infiziert“ worden und schloss sich der Kinder- oder Jugendfeuerwehr an.

Zu den weiteren Aufgaben der Feuerwehr gehört es, dass sich bei der Neubeschaffung von neuen Fahrzeugen und Geräten ein Team mit den Anforderungen an die Geräte befasst, und dass die-

es gibt es einen Anforderungskatalog, der fortlaufend fortgeschrieben wird, und die Mindestanforderungen vorgibt, andererseits müssen die Einsatzmittel so geplant werden, dass diese im Einsatzfall auch optimal benutzt werden können.

Doch nicht nur in Sachen Brandschutz sind die Einsatzkräfte tätig. Sie nehmen auch am gesellschaftlichen Leben teil. So unterstützen Mitglieder der Jugendfeuerwehren der Stadt das Schützenfest beim Zapfenstreich mit Fackelträgern. Auch beim Laternenumzug des VVV durch den Stadtpark zum Oktobermarkt tragen die Jugendfeuerwehrmitglieder die Fackeln. Beim Entenrennen auf der Aue sind die Feuerwehrmitglieder regelmäßig vertreten: Sie unterstützen den VVV beim Einsammeln der Enten, nachdem diese die Ziellinie passiert haben.

Mit einem eigenen Tag der offenen Tür, der alle zwei Jahre stattfindet, stellen sich die Feuerwehrmitglieder der Bevölkerung vor. Im kleinen Rahmen sind sie auch auf der sogenannten Blaulichtmeile beim Pferde- und Hobbytiermarkt wie auch dem Oktobermarkt vertreten, informieren über alles, was Feuerwehr ausmacht und machen Werbung für ihr Ehrenamt.

Auch überörtlich ist die Ortsfeuerwehr bereits bekannt: In TV- und Radiobeiträgen ist die Ortsfeuerwehr Burgdorf bereits häufiger in Erscheinung getreten. Ein eigenes Medienteam versucht hierbei, die Wünsche der Redaktionen zu erfüllen und dadurch die Feuerwehr der Öffentlichkeit vorzustellen. So wurden bereits ein Radiobeitrag für den NDR im Rahmen des vorbeugenden Brandschutzes bei Tannenbäumen in Burgdorf aufgezeichnet



An einem selbstgebauten Brandhaus kann sich der Nachwuchs im Löschen versuchen.

oder eine Reportage über die Waldbrandgefahr im Sommer gedreht. Das Land Niedersachsen wurde zudem mit Fahrzeugen, Geräten und Personal beim Dreh eines Imagefilmes im Rahmen der Kampagne „Ja zur Feuerwehr“ unterstützt. Die Burgdorfer Gartenstraße war hierzu teilweise gesperrt worden, um ein Feuer in

einem Haus in Szene zu setzen. Der Imagefilm soll zukünftig für die Mitgliederwerbung genutzt werden. Die Ortsfeuerwehr Burgdorf wird hierdurch erneut landesweit zu sehen sein.

Da es vorteilhaft ist, körperlich fit zu bleiben, gibt es zur sportlichen Ertüchtigung in der Ortsfeuerwehr



Am Zieleinlauf des Entenrennens auf der Aue holen die Burgdorfer Feuerwehrkräfte die Rennenten wieder aus dem Wasser.



Beim Zapfenstreich während des Schützenfestes in Burgdorf stehen Jugendfeuerwehrmitglieder Spalier.

eine eigene Sportgruppe, die sich regelmäßig trifft. Eine Wettkampfgruppe wurde in den vergangenen Jahren ebenso wieder ins Leben gerufen. Sie vertritt die Ortsfeuerwehr beim Vergleich im Feuerwehrwettkampf mit anderen Feuerwehren. Sie geht unter anderem beim traditionellen Aue-Cup in Weferlingsen - neben den Wettkämpfen in Bilm ist es der größte

Wettkampf der Feuerwehren in der Region Hannover - an den Start.

Zudem unterhalten die Mitglieder der Ortsfeuerwehr eine freundschaftliche Beziehung zur Freiwilligen Feuerwehr Jork im Alten Land. Eine Abordnung der Ortsfeuerwehr nimmt dort regelmäßig am Altländer Blütenmarsch teil.

GUTE ENTSCHEIDUNGEN ZAHLEN SICH AUS.

Mit ESG-Fonds von Zurich können Sie renditestark und gleichzeitig nachhaltig investieren. Informieren Sie sich jetzt.

**Gerne beraten wir Sie:
BEZIRKSDIREKTION
ANDREAS KANTH e.K.
Marktstraße 2
31303 Burgdorf
Telefon 05136 893030
kanth@zuerich.de**



**ZURICH VERSICHERUNG.
FÜR ALLE, DIE WIRKLICH LIEBEN.**





1
Ruhig liegt sie da, die Feuerwache „Vor dem Celler Tor“: Die meiste Zeit über ist kaum jemand vor Ort. Der Parkplatz ist leer und ...



2
...die Einsatzkleidung liegt vorbereitet in den Umkleideräumen.



Wenn der Melder

Feuerwehr



3
Die Feuerwehrkräfte gehen ihrem Tagesgeschäft nach. Die einen arbeiten im Büro, die anderen im Supermarkt oder auf einer Baustelle, sind zu Hause oder gerade einkaufen. Bis sie plötzlich zu Hilfe gerufen werden: Über den Notruf 112 ist ein Notfall gemeldet worden. Die Leitstelle Hannover alarmiert die Einsatzkräfte über ihre Meldeempfänger - bei größeren Schadenslagen auch über die Sirene.



4
Jetzt ist für die ehrenamtlichen Einsatzkräfte Schnelligkeit geboten: Sie lassen alles stehen und liegen, um so schnell es geht zum Feuerwehrhaus zu kommen. Zu Fuß, mit dem Rad oder dem Auto machen sie sich auf den Weg.



5
Dort angekommen heißt es: Schnell die Einsatzkleidung anziehen. Diese ist für Brandeinsätze konzipiert und bietet den Einsatzkräften optimalen Schutz vor Verletzungen. Die private Hose wird ausgezogen, die Brandschutzkleidung und Stiefel angezogen. Dann noch den Helm schnappen und weiter geht es...



6 ...in die Fahrzeughalle, die die Einsatzkräfte in Burgdorf aber nicht über eine Rutsch-Stange erreichen, weil sie ebenerdig direkt neben den Umkleidekabinen liegt.



7 Nach dem Umkleiden werden von den Brandbekämpfern die Fahrzeuge besetzt.



8 Die Einsatzkräfte des Angriffstrupps rüsten sich bereits in der Fahrzeughalle beziehungsweise auf der Anfahrt mit Atemschutzmasken und den in den Sitzen integrierten Atemschutzgeräten aus, damit sie an der Einsatzstelle sofort tätig werden können.



9 Sind genügend Einsatzkräfte im Feuerwehrhaus angekommen und die Fahrzeuge entsprechend besetzt worden, können sie abrücken. Dabei gilt: Je eher Hilfe vor Ort ist, desto besser. So kommt es häufig vor, dass die einzelnen Feuerwehrautos zeitlich versetzt losfahren, je nachdem wie schnell die Ehrenamtlichen am Feuerwehrhaus ankommen.



Zusammen mit dem Rettungsdienst eine Person aus einem verunfallten Auto befreien: Gemeinsame Übungsdienste helfen, die Abläufe zu optimieren und jederzeit darauf vorbereitet zu sein, um bei einem Verkehrsunfall schnell helfen zu können.

Die Freiwillige Feuerwehr besteht - wie der Name schon sagt - aus Freiwilligen. Ehrenamtliche, die sich in ihrer Freizeit der Brandbekämpfung und der Hilfe ihrer Mitbürger verschrieben haben. Wir haben mit Burgdorfs Ortsbrandmeister Florian Bethmann darüber gesprochen, wie die Bürger Burgdorfs - oder auch in anderen Orten - die örtliche Feuerwehr unterstützen können.

Kann denn jeder Feuerwehrmann oder Feuerwehrfrau werden?

Bethmann: Ja, bei uns stehen die Türen für jeden offen. Von 16 bis 67 Jahren ist es möglich, als aktive Einsatzkraft in der

Feuerwehr mitzumachen. Besonders möchte ich hierbei betonen, dass auch Frauen Mitglied in der Feuerwehr werden dürfen. Unsere neun Frauen, die wir derzeit in unseren Reihen haben, geben auch gerne Auskunft darüber, wie sie ein Teil unserer Feuerwehr wurden und warum sie diese Entscheidung getroffen haben. Auch ist es nicht relevant, ob man beim Eintritt 16, 36, 46 oder 56 Jahre alt ist: Wer selbst ein Teil der Feuerwehr werden möchte und anderen helfen will, ist bei uns willkommen. Da alle von uns auch noch selbst Schüler oder Student oder bereits berufstätig sind, finden die Ausbildungen meist abends und am Wochenende statt, um das Ehrenamt „Feuerwehr“ mit dem Beruf zu vereinbaren.

Was kann ich machen, wenn ich unter 16 Jahre alt bin?

Bethmann: Unter 16 Jahren kann man in der Jugendfeuerwehr mitmachen. Sie ist als Vorbereitung zur Einsatzabteilung zu sehen. In der Jugendfeuerwehr steht wie auch bei den Aktiven der Zusammenhalt als Team an erster Stelle. Soziale Komponenten der jungen Menschen werden besonders gefördert, wie die Hilfe am Nächsten oder aber auch die gegenseitige Unterstützung. Die Aussage „Jedes Team ist nur so stark, wie das schwächste Glied“ trifft auch hier zu und die Erfahreneren helfen den Jüngeren und den weniger Erfahrenen. Auch geht es in der Jugendfeuerwehr schon darum, mit feuerwehrtechnischem Gerät wie einem Strahlrohr umzugehen oder aber zu

wissen, welche Arbeitsmittel auf den Fahrzeugen zu finden sind. Wer zwischen 6 und 10 Jahre alt ist, kann Teil unserer Kinderfeuerwehr werden. Die „Feuerwehrlitzer“ sind besonders stolz darauf, ein Teil unserer Feuerwehrfamilie zu sein. Für sie geht es noch nicht darum, Brände zu löschen. Sie sollen vor allem viel Spaß zusammen haben. Das Betreuerenteam legt bei der Planung einen besonders großen Wert darauf, dass die Jüngsten ein interessantes und ebenso kindgerechtes Angebot erhalten.

Brauche ich besondere Vorkenntnisse?

Bethmann: Nein, als Einsatzkraft in der Freiwilligen Feuerwehr muss man keine besonderen Kenntnisse mitbringen. Es ist natürlich

Mitglied werden

hilfreich, wenn man Interesse und Neugierde an den vielfältigen Aufgaben in der Feuerwehr mitbringt. Alles, was man hierzu wissen muss, lernt man bei uns. Zu Beginn kommt für jedes neue Mitglied die Truppmannausbildung, früher hieß sie Grundausbildung, bei der die grundsätzlichen feuerwehrtechnischen Dinge erlernt werden. Danach wird wöchentlich die Ausbildung erweitert, wiederholt und vertieft. Dabei achten wir darauf, dass wir alle je nach ihren Fähigkeiten und Ausbildungsstand fördern und fordern.

Wie sieht es mit Fitness aus?

Bethmann: Eine besondere körperliche Fitness ist nicht vorgeschrieben. Je nachdem, in welchen Bereichen man sich selbst Schwerpunkte setzen möchte, kann es notwendig sein, dass die



körperliche Fitness durch Leistungsnachweise erbracht werden muss. So werden die Atemschutzgeräteträger, die mit rund 30 Kilogramm Ausrüstung auch schon mal in ein brennendes Gebäude gehen müssen, regelmäßig medizinisch untersucht und müssen ihre Fitness unter Beweis stellen. Die hierbei erforderliche Leistungsfähigkeit ist aber auf einem recht normalen Niveau. Um diese zu bestehen, muss man kein Leistungssportler sein, sondern einfach nur körperlich fit. Wer sich nebenbei noch fit halten will, kann zusätzlich zum Ausbildungsdienst auch mit anderen in unserer eigenen Feuerwehr-Sportgruppe mitmachen.

Wie viel Zeit muss ich investieren?

Bethmann: Grundsätzlich ist die regelmäßige Teilnahme an den wöchentlichen Ausbildungsdiensten gewünscht. Aber wenn man aufgrund von Arbeitszeiten, Urlaub, Krankheit oder anderen wichtigen Dingen einmal fehlt, dann ist dieses auch nicht mit Strafen belegt. Sollte daraus ein Ausbildungsdefizit entstehen, so versuchen wir dieses gemeinsam zu kompensieren. Auch hier gilt: Wir sind ein Team.

Wie werde ich eingesetzt? Was sind meine Aufgaben?

Bethmann: Es gibt kein festes Aufgabengebiet innerhalb der Feuerwehr. Natürlich kann man sich selbst Schwerpunkte setzen und auch entsprechende Lehrgänge absolvieren. Am Ende heißt es „Feuerwehr ist Teamarbeit“. Das heißt, jeder im Team kennt seine Aufgaben, und falls man



Die Brandbekämpfer bilden sich auch bei der sogenannten Realbrandausbildung weiter, bei der sie mit echtem Feuer in Kontakt kommen. Auch die Gewöhnung an Dunkelheit, Hitze und Enge wird hierbei trainiert.

Hilfe braucht, so steht einem das Team zur Seite und hilft. Es gibt nicht den einen Feuerwehrmann, sondern nur das Team. Auch ist es bei einer Alarmierung so, dass jeder Platz auf einem Fahrzeug mit einer Aufgabe verbunden ist. So weiß man bereits in dem Moment, wenn man auf dem Fahrzeug Platz nimmt, welche Aufgaben man zu übernehmen hat. Die Organisation der einzelnen Einsatzkräfte ist dann bereits festgelegt und es kann sofort die Hilfeleistung in die Wege geleitet werden, da jede Einsatzkraft ihre Aufgabe kennt.



*Wir danken der
Freiwilligen
Feuerwehr
Burgdorf für
150 Jahre
Einsatz!*

**Altkreis
Blitz**
blitzschnell informiert
NEUE WOCHE

150 JAHRE FEUERWEHR BURG DORF



*Wir gratulieren der heißesten Truppe
in der Nachbarschaft!*

expert



BURG DORF

Was gibt es für Ausbildungen?

Bethmann: Es gibt vielfältigste Ausbildungsinhalte innerhalb der Feuerwehr. Neben der grundsätzlichen Ausbildung sind da beispielsweise die Atemschutzgeräteträger, Sprechfunker oder Maschinisten zu nennen. Letztere erhalten in einem 30-stündigen Lehrgang unter anderem das Wissen, um die Pumpen an den Fahrzeugen zu bedienen und die Wasserversorgung an der Einsatzstelle sicherzustellen. Auch kann man einen Motorkettensägen-Lehrgang belegen. Des Weiteren kann sich in unserer Ortsfeuerwehr bei der Tauchergruppe und auf Stadtebene bei der Fachgruppe Gefahrgut eingebracht werden, in der Chemikalienschutzanzugträger wie auch Personal für das Abarbeiten von Gefahrguteinsätzen benötigt wird. Weitere Qualifikationen als Truppführer, Gruppenführer oder Zugführer können ebenso erlangt, wie der Lehrgang Ausbilder in der Feuerwehr oder die Ausbildung zum Gerätewart absolviert werden.



Kann ich auch mal nur einfach reinschnuppern?

Bethmann: Das ist natürlich auch möglich. Gerade, wenn man zwar mit dem Gedanken spielt, der Feuerwehr beizutreten, aber sich darunter nicht so viel vorstellen kann. Hier ist es dann möglich, uns mal ein paar Dienste zu begleiten. Auch, um die anderen im Team kennenzulernen und zu

merken, dass dieses auch ganz normale Menschen wie du und ich sind.

Kann ich auch nur Fördermitglied werden?

Bethmann: Wir freuen uns neben personeller Unterstützung natürlich auch über eine finanzielle Hilfe. Denn neben unserer originären Aufgabe, Menschen und Sachwer-

te zu schützen und zu retten, sind wir in vielen weiteren Bereichen tätig. Durch die Unterstützung von Fördermitgliedern wie auch Spendern sind wir in der Lage, dass die Kinderfeuerwehr Ausflüge machen kann, die Mitglieder der Jugendfeuerwehr unabhängig von ihren eigenen finanziellen Möglichkeiten gemeinsam ins Zeltlager fahren können oder die Einsatzabteilung besondere und teurere Ausbildungsdienste durchführen kann. Die Ehrenamtlichen der Feuerwehr freuen sich aber ebenso, neben der Ausbildung auch gemeinsam einmal zusammen sitzen zu können und bei einem Abend am Grill die Kameradschaft zu pflegen. Denn: Feuerwehr ist vor allem Teamarbeit.

Wo treffe ich Euch?

Bethmann: Wir sind jeden Mittwoch ab 18 Uhr im Feuerwehrhaus, Vor dem Celler Tor, persönlich ansprechbar. Man kann uns aber auch unter der Rufnummer 0160/5871682 erreichen oder uns eine Mail an kontakt@ff-burgdorf.de senden, um weitere Informationen zu bekommen.




SCHENKEN LEICHTGEMACHT!

BURGDORFER GESCHENKGUTSCHEIN

Stadtmaking Burgdorf präsentiert unter dem Motto "EINER FÜR ALLE(S)" den ersten leistungsübergreifenden Geschenkgutschein. Über 200 Firmen und Organisationen lösen diesen Gutschein ein.

Ob zum Geburtstag, Jubiläum, zur Konfirmation, Kommunion, Hochzeit, Taufe, Einschulung, zum Muttertag oder einfach "mal so" - den Gutschein (Mindestbetrag 10 €) können Sie an sechs zentralen Stellen erwerben:

- Bleich Drucken und Stempeln, Braunschweiger Straße 2
- Schüler Schul- und Bürobedarf, Marktstraße 28
- Anzeiger/Marktspiegel, Marktstraße 16
- NEUE WOCHE, Hannoversche Neustadt 4-5
- Voltmer's Schreib-Post, Ramlinger Straße 43
- Wegeners Buchhandlung, Hannoversche Neustadt 25
- E-Center Cramer, Weserstraße 2 & Uetzer Straße 14-15

WIR WÜNSCHEN VIEL SPASS BEIM VERSCHENKEN!





Einer für alle(s)

Exklusive Sonderhefte

anlässlich

Jubiläen, Feiern, Geburtstagen
oder zur allgemeinen Information...

für

Vereine, Firmen, Organisationen...

Konzept, Planung, Redaktion, Gestaltung,
Druck und Verteilung aus einer Hand

Wir erstellen auch für Sie ein Sonderheft, damit Sie nach außen bestens präsentiert werden. Sprechen Sie uns an.

NEUE WOCHE
Die unabhängige Lokalzeitung am Wochenende

**Altkreis
Blitz**
blitzschnell informiert

Impressum

Herausgeber

NEUE WOCHE
Argus Verlag GmbH
Hannoversche Neustadt 4-5
31303 Burgdorf
Tel. 05136/6002

AltkreisBlitz
K4 Media GmbH
Marktstraße 9
30982 Pattensen
Tel. 05101/854433

Redaktion

Bastian Kroll
Martina Pahlke

Druck

Print Media Group GmbH
Gutenbergstraße 4
69181 Leimen

Fotos

Feuerwehr Burgdorf
Michael Baumgart
Georg Bosse
Bastian Kroll
Frederic Neef
Martina Pahlke
Dieter Siedersleben

ELEKTRO TEC GmbH

Meisterfachbetrieb

- Elektroinstallation Privat/Gewerbe
- Gebäudesystemtechnik mit KNX
- Datennetzwerke • Sprechanlagen
- Kundendienst • und vieles mehr

Telefon: 05136 - 922 39 36

Mobil: 0176 - 238 16 797

Web: www.elektrotec24.de

Elektrotec GmbH • H. Chudy - K. Baran
Lise-Meitner-Straße 8 • 31303 Burgdorf



Dachtec GmbH

- Steildach • Flachdach
- Fassade • Gründach
- Gauben und Dachflächenfenster
- Reparaturen aller Art

Telefon: 05136 - 97 83 000

Lise-Meitner-Straße 8 • 31303 Burgdorf
Mobil: 0170 - 31 58 026 • www.Dachtec24.de

Burgdorf Natur & Burgdorf Natur PLUS

Förderung ökologischer Projekte vor Ort

Der grüne Strom der Stadtwerke Burgdorf



Zu 100 %

- ökologisch
- klimaneutral
- erneuerbar

05136 9714-0

info@stadtwerke-burgdorf.de

www.stadtwerke-burgdorf.de

Denken auch Sie an die nachfolgenden Generationen und werden am besten noch heute aktiv: Entscheiden Sie sich für Ökostrom von den Stadtwerken Burgdorf, wir beraten Sie dabei gerne.

Empfohlen vom



Wir sorgen für Sie.

